

REISEINFORMATION



ACHENSEE - TIROL - BUSREISE ÖSTERREICH / TIROL

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Anreise

Anreise an den Achensee in Tirol.

2. TAG: Rund um den Achensee

Fahrt mit dem Bus nach Jenbach; Auffahrt mit der ältesten Zahnradbahn Europas, der Achenseebahn, bis nach Seespitz; von hier aus geht es weiter mit einem Schiff der Achenseeflotte bis nach Scholastika. Weiterfahrt mit dem Bus in die Eng und Besuch des Großen Ahornbodens.

3. TAG: Rund um das Kaisergebirge

Heute geht es in die Region des Kaisergebirges. Sie können in Going am Kirchplatz auf den Spuren des Bergdoktors wandeln, bevor es weiter nach St. Johann am Wilden Kaiser geht, der heimlichen Hauptstadt der Region Kitzbühel. Auf dem Weg zur Einkehr (nicht inkl.) auf der Griesner Alm machen wir vorher Halt in der Schaukäserei Wilder Käser. Über den mystischen Walchsee im Kaiserwinkel und der zweitgrößten Stadt Tirols, Kufstein und ihrer fast uneinnehmbaren Festung, fahren wir so langsam wieder Richtung Achensee zurück.

4. TAG: Tiroler und bayerischer Seenzauber

Eine Rundfahrt zu den Seen in Tirol und Bayern. Von Ihrem Standort am Achensee fahren wir an den Krummsee und Reintalersee in Kramsach. Von dort an den Thiersee bei Kufstein mit Aufenthalt. Danach geht es nach Bayern an den Spitzingsee, Schliersee und an den Tegernsee. Auch hier haben Sie einen Aufenthalt, bevor es wieder zurück an den Achensee geht.

5. TAG: Swarovski Kristallwelten und Innsbruck

In der Früh geht es zu den Swarovski Kristallwelten. Am späten Vormittag dann Weiterfahrt nach Innsbruck. Berühmt ist die ehemalige Olympiastadt für sein Goldenes Dachl, die Schwarzen Mander, die kaiserliche Hofburg und das Schloss Ambras. Entdecken Sie in Innsbruck alle wichtigen Epochen wie beispielsweise Gotik, Barock oder Renaissance und tauchen Sie in die Vergangenheit ein.

6. TAG: Zillertal und Rattenberg (bzw. Heimreise für die März Reise)

IHR HOTEL: Das **Hotel Rotspitz** liegt 10 Gehminuten vom Achensee oder der Seilbahn Rofan entfernt. Es besitzt einen großen Wellnessbereich und ein Restaurant. Die Zimmer im landestypischen alpinen Stil eingerichtet und verfügen über Kabel-TV, Safe und ein Bad mit Dusche/Bad, WC. Zu den Wellnessseinrichtungen gehören 2 Saunen, eine Infrarotkabine, ein Whirlpool und ein

Solarium. Außerdem gibt es einen Fitnessraum. Massagen sind auf Anfrage möglich.

Die Mindestteilnehmerzahl bei dieser Reise beträgt 20 Personen.

STÄDTE

Maurach

MAURACH

Die Notburga Wallfahrtskirche in Maurach ist einen Besuch wert. Die wohl beliebteste Tiroler Volkshelige, die einfache Magd Notburga, ließ sich im 13. Jahrhundert von hartherzigen Dienstherrn nicht von ihrem Glauben und ihrem Einsatz für die Armen und Schwachen abbringen. Das Notburga-Museum in Eben/Maurach zeigt viel Wissenswertes über ihr Leben und ihre große Bedeutung als Schutzpatronin der Bauern und Mägde, der Armen und Trachtenträger. Wissenswertes zu edlen Bränden, ihre Herstellung und vieles mehr bietet die Edelbrennerei Franz Kostenzer. Rund 70 Schnäpse und Liköre zählen zum Angebot, das man bei Führungen oder bei Seminaren kennen lernen kann. In der Achenseer Museumswelt, einem „Museumsdorf“ auf einem Areal von ca. 8 Hektar, stehen das heimische Brauchtum wie die Arbeits- und Lebensbedingungen rund um den Achensee, die früher oft gar nicht so einfach waren, im Mittelpunkt. Viel Wissenswertes über örtliche Vereine, Institutionen und Unterhaltsames wie z.B. eine Puppenstube runden das Museums-Erlebnis ab. Da die Museumswelt laufend erweitert wird, kann man ständig Neues entdecken.

Innsbruck

Innsbruck ist die Hauptstadt des Bundeslandes Tirol im Westen Österreichs. Ihr Name verweist auf die Brücke über den Inn. Wahrzeichen der Stadt ist das Goldene Dachl.

Innsbruck ist die bevölkerungsreichste Stadt Tirols und zugleich fünftgrößte Stadt Österreichs (nach Wien, Graz, Linz und Salzburg).

Rattenberg

RATTENBERG

Rattenberg liegt zwischen Fels und Inn am Fuß einer Burg aus dem 10. Jahrhundert. Früher diente die Stadt als Umschlagplatz für Waren der Innschiffahrt und als Zollstelle an der Grenze zwischen Tirol und Bayern. Das historische Zentrum ist im Inn-Salzach-Stil erbaut und heute eine Fußgängerzone. Urkundlich wurde Rattenberg erstmals 1254 genannt. 1393 erfolgte die Erhebung zur bayrischen Stadt.

Im Schutz der Burg entwickelte sich der Ort entlang der Straße zwischen Inn und dem Stadtberg. Eine Mauer und ein Graben im Osten schlossen den Ort ab. Die ostwärts führende Südtiroler Straße bildet als eine Art Stadtplatz das Zentrum. Nach Überschwemmungen wurde der Ort mehrfach erhöht. Rattenberg gehört wie das übrige Tirol östlich des Zillers (Zillertal) zur Erzdiözese Salzburg. Bis zum Landshuter Erbfolgekrieg war Rattenberg politisch Teil von Bayern. 1505 sicherte sich Maximilian I. mit dem Kölner Schiedsspruch, der den Krieg beendete, auf dem Verhandlungswege den Besitz der vormals zu Bayern-Ingolstadt gehörigen Städte Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel samt Umgebung. Im Jahr 2013 wurde das Stadtgebiet unter Ensembleschutz (Denkmalschutz) gestellt. Damit ist Rattenberg nach Hall das zweite Städteensemble in Tirol und das 30. in Österreich.

Rattenberg liegt derart am angrenzenden Schlossberg, dass ein Teil der Stadt für etwa drei Monate im Winter im Schatten liegt. Die Lichtakademie Bartenbach hat ein Konzept erarbeitet, wodurch über zwei Spiegel der Altstadtteil mit Tageslicht versorgt werden sollte. Vorgesehen waren auf der Sonnenseite des Ortes ein selbstnachführender Heliostat mit 200 m², auf der Schlossbergseite mehrere feste Spiegel mit 400 m² Fläche - das Projekt wurde nicht umgesetzt.

Kitzbühel

Kitzbühel ist eine Stadtgemeinde mit 8331 Einwohnern im nordöstlichen Tirol in Österreich. Kitzbühel liegt rund 95 km östlich der Landeshauptstadt Innsbruck an der Kitzbüheler Ache mitten in den Kitzbüheler Alpen und ist Bezirkshauptstadt des gleichnamigen Bezirkes. Die Stadtgemeinde liegt im Gerichtsbezirk Kitzbühel. Die mondäne Stadt ist international als einer der bedeutendsten Wintersportorte Österreichs bekannt.

Das Museum Kitzbühel bietet für alle Besucher einen Einblick in die Geschichte und Kultur der Stadt und Region Kitzbühel. Im obersten Geschoss des Hauses befindet sich die Galerie Alfons Walde, in der 30 herausragende Gemälde des Künstlers präsentiert werden.

Im Winter 2004 gelang es der Stadtgemeinde Kitzbühel, dass die Ausstellung der United Buddy Bears auf ihrer Welttournee im Tennisstadion Station machte, bevor diese - unter der Bezeichnung The Art of Tolerance - in Metropolen auf allen fünf Kontinenten präsentiert werden konnte.

AUSFLUGSZIELE

Achensee

Der Achensee liegt nördlich von Jenbach in Tirol, 380 m über dem Inntal. Er bildet mit dem Achental die Grenze zwischen Karwendelgebirge im Westen und Brandenberger Alpen im Osten. Der bis zu 133 m tiefe Achensee ist der größte See Tirols.

Kaisergebirge in den Tiroler Alpen

Kaisergebirge in den Tiroler Alpen

Wilder Kaiser und Zahmer Kaiser

Das Naturschutzgebiet Kaisergebirge, das sämtliche Gipfel des Wilden und des Zahmen Kaisers umfasst, hat eine Größe von 102 km² und erstreckt sich von 480 Metern bis zu einer Höhe von 2.344 Metern an der Ellmauer Halt. Der "Kaiser" gehört zu den nördlichen Kalkalpen und besteht vor allem aus Wettersteinkalk, der ihm sein silbrig scheinendes Aussehen verleiht, und Dolomit.

Nördlich vorgelagert dem Wilden liegt die Kette des Zahmen Kaisers, größtenteils bewaldet mit Bergkiefern und an der höchsten Erhebung, der "Vorderen Kesselschneid", 2.001 Meter hoch.

Die Geschichte der Menschen im Kaisergebirge reicht bis 5000 Jahre zurück, belegt durch Funde von Überresten steinzeitlicher Jäger in der Tischofer Höhle bei Kufstein. Die Besiedlung des Kaisertals im Mittelalter datiert mindestens bis ins Jahr 1430 zurück mit einem Kaufvertrag für einen Bauernhof namens "Hinterkaiser".

Der Name "Kaiser" für das ganze Gebiet ist älter und findet sich schon im Jahre 1240 in einem Kitzbüheler Text über eine Gamsjagd "an dem Chaiser".

Weitere Informationen: www.wilderkaiser.info/de/home/

Zillertal

Im Bundesland Tirol gelegen, zweigt das Zillertal etwa 40 km östlich von Innsbruck vom Inntal ab. Es ist das breiteste südliche Seitental des Inntales und reicht in einer Länge von 32 Kilometern von Strass im Zillertal bis Mayrhofen, wo es sich in vier Seitentäler, in den Zillergrund, den Zemmgrund, das Stilluptal und das Tuxer Tal aufteilt. Das Gerlostal zweigt bei Zell am Ziller Richtung Osten vom Zillertal ab. Im Gegensatz zu anderen Tiroler Seitentälern überwindet das Zillertal keine Talstufe und steigt von Strass (523 m) bis Mayrhofen (633 m) nur leicht an. Umringt von zahlreichen Dreitausendern und von der imposanten Bergwelt der Tuxer Voralpen, des Tuxer Hauptkamms und der Zillertaler und Kitzbüheler Alpen bietet das Zillertal ein einzigartiges Panorama. Den höchsten Punkt im Zillertal bildet mit 3.509 Höhenmetern der Hochfeiler. Das Zillertal besteht aus 25 Gemeinden mit insgesamt ca. 33.500 Einwohnern und erstreckt sich über eine Fläche von 1098 km². Seinen Namen hat das Tal vom Fluss Ziller, der das Zillertal von Süden nach Norden durchläuft und bei Strass in den Inn mündet. Der Ziller trennt weiters die Diözesen Innsbruck (ehemals Brixen) und Salzburg, was sich in den Farben der Kirchtürme widerspiegelt. Links des Zillers glänzen die Kirchtürme rot, rechts hingegen leuchten sie grün als Zugehörigkeit der Erzdiözese Salzburg. Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts begannen Reiseschriftsteller das Zillertal als Region zu beschreiben. Ihnen verdankt das Zillertal seine frühe überregionale Bekanntheit. Vor allem in den Städten wuchs das Interesse, diese beeindruckende Landschaft kennenzulernen. Immer mehr Gäste kamen ins Tal, erste touristische Strukturen entstanden. Mitte des 19. Jahrhunderts schlug mit dem Bau von Wegen und Schutzhütten die Geburtsstunde für das Bergsteigen als Breitensport. Das Zillertal galt rasch als eine der führenden Destinationen für den Alpinismus und ganz allgemein stand es für eine erholsame und gleichzeitig erlebnisreiche Sommerfrische.

Erst vor rund 100 Jahre begann der Wintertourismus. 1949 errichtete man Schlepplifte in Lanersbach und Hintertux. Es folgen in den 50er Jahren die Penkenbahn und Gerlossteinbahn.

LÄNDER

Österreich

Österreich (amtlich Republik Österreich) ist ein mitteleuropäischer Binnenstaat mit 8,5 Millionen Einwohnern. Die angrenzenden Staaten sind Deutschland und Tschechien im Norden, Slowenien und Italien im Süden, die Slowakei und Ungarn im Osten sowie die Schweiz und Liechtenstein im Westen. Österreich ist ein demokratischer Bundesstaat, im Besonderen eine semipräsidentielle Republik, entstanden nach dem Ersten Weltkrieg. Seine neun Bundesländer sind: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Wien ist zugleich Bundeshauptstadt. Österreich ist Gründungsmitglied der 1961 errichteten Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie seit 1995 ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union. Das Land wird von der Böhmisches Masse und der Thaya im Norden, den Karawanken und dem Steirischen Hügelland im Süden, der Pannonischen Tiefebene im Osten und dem Rhein und dem Bodensee im Westen begrenzt. Mehr als 62 Prozent des Landes wird von den Alpen gebildet. Blick auf den Großglockner, den höchsten Berg Österreichs, von Heiligenblut aus Der Neusiedler See (hier bei Podersdorf am See) bildet mit der ungarischen Seite ein UNESCO-Welterbe Wien an der Donau Gletscher im Ötztal Der Begriff Österreich ist in seiner althochdeutschen Form Ostarrichi erstmals aus dem Jahr 996 überliefert. Zudem war die lateinische Form Austria in Verwendung. 1156 wurde Österreich im Heiligen Römischen Reich ein eigenständiges Herzogtum. Nach dem Aussterben des Geschlechts der Babenberger 1246 setzte sich das Haus Habsburg im Kampf um die Herrschaft in Österreich durch. Das als Österreich bezeichnete Gebiet umfasste seitdem die gesamte Habsburgermonarchie sowie später das 1804 konstituierte Kaisertum Österreich und die österreichische Reichshälfte der 1867 errichteten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Die heutige Republik entstand ab 1918, nach dem für Österreich-Ungarn verlorenen Ersten Weltkrieg, als die Siegermächte die Vereinigung Deutschösterreichs mit der Weimarer Republik verhinderten. Von 1938 bis 1945 war Österreich, von den Nationalsozialisten erzwungen, Teil des Deutschen Reiches. Von den Siegern des Zweiten Weltkriegs neuerlich als eigenständiger Staat errichtet, erklärte Österreich nach dem Ende der Besatzung 1955 seine dauernde Neutralität und trat den Vereinten Nationen bei.

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

o Allergie- / Impfpass

- o EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselekture ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>